

TRIWI CON



PARTNER FÜR MESSE, KONGRESS UND TOURISMUS
WIESBADEN

Wirtschaftsplan 2020 - 2021

Stand Juli 2019

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Wirtschaftsplan	2
2. Erfolgsplan	3
3. Finanzplan	4
3. Erläuterungen zu den Planzahlen	5 - 13
4. Stellenplan	14
5. Investitionsplan	15
6. Instandhaltungsplan	16

Wirtschaftsplan 2020 - 2021 in T€

TriWiCon - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden				
	Ist 2018	HR 2019	Plan 2020	Plan 2021
UE Märkte und ähnliche Veranstaltungen	663,6	663,6	800,0	800,0
Erlöse aus Mieten und Pachten	3.998,0	5.608,8	5.633,0	5.639,3
Sonstige Umsatzerlöse	4.322,5	3.308,9	3.279,9	3.316,9
Sonstige betriebl. Erträge	956,5	1.383,5	1.220,2	1.220,2
Gesamtleistung	9.940,6	10.964,8	10.933,1	10.976,4
Personalaufwand Gesamt	4.451,3	4.412,6	4.991,9	5.130,7
Sachaufwand und bez. Waren	27,6	17,0	17,5	18,0
Aufwand für bez. Leistungen	1.589,2	1.030,4	1.217,6	1.221,6
Energie	1.299,6	618,2	606,0	612,1
Reinigung	344,3	218,5	217,3	219,5
Summe Aufw. f. Sach- u. Dienstl.	3.260,7	1.884,1	2.058,4	2.071,2
Verwaltungskostenumlage LHW	109,3	110,9	113,1	115,4
Abschreibungen	3.458,4	5.031,8	5.012,3	4.981,5
betriebliche Steuern	175,5	371,4	371,0	371,0
Mietaufwendungen	87,1	35,5	36,9	36,9
Instandhaltungen	1.276,9	1.552,5	1.702,9	1.641,0
Rechtsberatung und Prüfung	212,8	95,0	89,0	89,0
Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	197,8	190,0	194,0	194,0
sonst. betr. Aufwendungen	2.168,9	1.333,4	1.099,4	1.105,1
Summe sonstiger betr. Aufwand	7.686,6	8.720,5	8.618,7	8.533,9
Gesamtkosten	15.398,6	15.017,2	15.669,0	15.735,8
Betriebsergebnis	-5.458,0	-4.052,4	-4.735,9	-4.759,4
Finanzergebnis	-2.690,0	-3.670,3	-3.589,5	-3.507,6
Betriebskostenzuschuss von LHW	9.998,4	11.288,4	13.529,8	12.443,6
Verlustübernahme WiCM GmbH inkl. BKZ-Anteil	-5.513,0	-6.772,3	-5.204,4	-4.176,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.662,5	-3.206,6	0,0	0,0

bisheriger genehmigter Jahresfehlbetrag
 zusätzlich erwarteter Fehlbetrag

-2.217,6
 -989,0

bisher vorgesehener BKZ
 zusätzlich notwendiger BKZ

12.148,0 11.372,3
 1.381,8 1.071,3

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2020 - 2021 in T€

Bezeichnung	2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020(Plan)	2021(Plan)	2022 (Mittelfristplan)	2023 (Mittelfristplan)
Umsatzerlöse	1.242,8	2.378,8	2.407,5	2.417,0	2.428,6	2.440,4
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen						
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	7.100,0	6.562,5	6.665,4	6.699,2	6.737,1	6.775,7
Erträge von der Stadt	641,4	640,0	640,0	640,0	640,0	640,0
übrige betriebliche Erträge	956,5	1.383,5	1.220,2	1.220,2	1.220,2	1.220,2
Betriebsleistung	9.940,6	10.964,8	10.933,1	10.976,4	11.025,9	11.076,3
Materialaufwand	27,6	17,0	17,5	18,0	18,0	18,0
Personalaufwand	4.451,3	4.412,6	4.991,9	5.130,7	5.233,3	5.328,0
Abschreibungen	3.458,4	5.031,8	5.012,3	4.981,5	4.965,1	4.953,2
Aufwendungen im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	2.534,4	1.387,6	1.439,1	1.441,0	1.443,0	1.444,9
Aufwendungen an die Stadt	357,2	357,2	358,0	358,0	358,0	358,0
übrige betriebliche Aufwendungen	4.218,8	3.068,3	3.108,2	3.064,6	3.244,5	3.206,9
Betriebsaufwand	15.223,1	14.645,8	15.298,0	15.364,8	15.632,9	15.680,0
Betriebsergebnis	-5.282,5	-3.681,0	-4.364,9	-4.388,4	-4.607,0	-4.603,7
Beteiligungsergebnis Dritte	0	0	0	0	0	0
Beteiligungsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	-5.513,0	-6.772,3	-5.204,4	-4.176,6	-3.680,8	-3.729,3
Zinsergebnis Dritte	-2.690,0	-3.670,3	-3.589,5	-3.507,6	-3.443,4	-3.391,2
Zinsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")						
Zinsergebnis gegenüber Stadt						
Finanzergebnis	-8.202,9	-10.442,6	-8.793,9	-7.684,2	-7.124,2	-7.120,5
Operatives Geschäftsergebnis	-13.485,5	-14.123,6	-13.158,8	-12.072,6	-11.731,2	-11.724,2
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	175,5	371,4	371,0	371,0	371,0	371,0
Gesellschafterzuschuss Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von der Stadt	9.998,4	11.288,4	13.529,8	12.443,6	12.102,2	12.095,2
Gesellschafterzuschuss / Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von anderen Gesellschaftern						
Jahresergebnis	-3.662,5	-3.206,6	,0	,0	,0	,0
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr						
Entnahmen aus / Einstellungen in Kapitalrücklage						
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen						
Bilanzergebnis	-3.662,5	-3.206,6	,0	,0	,0	,0

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2020 - 2021 in T€

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel							
Nr.	Bezeichnung	2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020(Plan)	2021(Plan)	2022 (Mittel- fristplan)	2023 (Mittel- fristplan)
Deckungsmittel (Mittelherkunft)							
1	Zuführung zum Stammkapital ¹						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹						
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)	3.458,4	5.031,8	5.012,3	4.981,5	4.965,1	4.953,2
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
9	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
	b) von Dritten						
10	Bilanzgewinn / Bilanzverlust ²	-3.662,5	-3.206,6	,0	,0	,0	,0
11	Minderung des Umlaufvermögens ²						
12	Zunahme Verbindlichkeiten u. kurz- u. mittelfrist. Rückstellungen ²						
13	sonstige Deckungsmittel (Zuführung zu pass. RAP, usw.)						
	Deckungsmittel insgesamt	-204,1	1.825,2	5.012,3	4.981,5	4.965,1	4.953,2
Ausgaben (Mittelverwendung)							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³	24,6	31,4	130,0		100,0	100,0
	für Stromversorgung						
	für Gasversorgung						
	für Wasserversorgung						
	für Fernwärmeversorgung						
	für neue Geschäftsfelder/ern. Energien						
	für gemeinsame Anlagen						
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten	1.952,3	2.730,4	2.811,3	2.604,5	2.166,4	2.061,1
4	Rückzahlung von Stammkapital						
5	sonstiger Finanzbedarf	-2.181,0	-936,6	2.071,0	2.377,0	2.698,7	2.792,1
6	Ausgaben insgesamt	-204,1	1.825,2	5.012,3	4.981,5	4.965,1	4.953,2
B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken							
Nr.	Bezeichnung	2018 (Ist)	2019 (Hochrechnung)	2020(Plan)	2021(Plan)	2022 (Mittel- fristplan)	2023 (Mittel- fristplan)
Einnahmen							
1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung						
2	Zuweisung zum Verlustausgleich						
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen						
4	Darlehen der Gemeinde						
Ausgaben							
1	Gewinnabführungen						
2	Konzessionsabgaben						
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	109,3	110,9	113,1	115,4	117,7	120,0
4	Eigenkapitalrückzahlung						
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						

Erläuterungen zur Hochrechnung 2019 und zu den Planzahlen 2020 - 2021

Planungsgrundlage ist das Jahresergebnis 2018 und die aktuelle Hochrechnung für 2019.

Das Ergebnis der TriWiCon ist entscheidend geprägt durch die Übernahme des Verlusts der bisherigen Rhein-Main-Hallen GmbH bzw. dem Betrieb des RheinMain CongressCenters (RMCC) durch die künftige Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WiCM).

Nachdem alle Buchungen für das erste Betriebsjahr des RMCC von April 2018 bis März 2019 abgeschlossen waren, vertiefte man die Analyse der entsprechenden Erträge und Aufwendungen für diesen Zeitraum. Dies führte zu einer aktualisierten Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2019. Es wird damit gerechnet, dass der von der TriWiCon zu übernehmende Verlust der WiCM für das aktuelle Jahr bei 4.142,2 T€ (+ 908,1 T€) liegen wird. Dies begründet sich in einem höheren Verlust der bisherigen Rhein-Main-Hallen GmbH. Der zusätzliche Verlust kann vollständig aus Rücklagen gedeckt werden. Eine weitere Unterstützung durch die LHW für das Jahr 2019 ist daher nicht erforderlich.

Die Geschäftsfelder der bisherigen Tochterunternehmen Kurhaus Wiesbaden GmbH und Wiesbaden Marketing GmbH werden aller Voraussicht nach ihre für 2019 geplanten Ergebnisse erreichen.

RMCC: Signifikante Abweichungen aktuelle Hochrechnung 2019 - Wirtschaftsplan 2019

in T€	HR 2019	Plan 2019	Abweichung
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	10.705,3	8.070,0	2.635,3
Erlöse aus Mieten und Pachten	1.259,5	762,0	497,5
Summe Mehrerlöse			3.132,8
Veranstaltungsbezogene Leistungen	7.006,6	4.010,4	2.996,3
Energie	1.059,3	475,0	584,3
Reinigung	543,0	346,0	197,0
betriebliche Steuern	300,2	0,5	299,7
periodenfremde Aufwendungen	549,9	58,5	491,4
Instandhaltungen der TriWiCon	1.552,5	1.150,0	402,5
Abschreibungen der TriWiCon	5.031,8	4.905,7	126,1
Summe Mehrkosten			5.097,3

Die **Umsatzentwicklung** aus dem Veranstaltungsgeschäft im RMCC ist positiv. Gemäß aktueller Hochrechnung für 2019 werden mit 10.705,3 T€ die zuletzt geplanten Erlöse um 2.635,3 T€ übertroffen. Auch die Erlöse aus Mieten und Pachten (Gastronomie und Parkgarage) werden den aktuellen Planwert übersteigen (+497,5 T€).

Der höhere Fehlbetrag resultiert aus zusätzlichen **Aufwendungen**, die sich aus dem Betrieb des RMCC ergeben. Insbesondere kommt es 2019 zu wesentlichen Mehrkosten bei den veranstaltungsbezogenen Leistungen, Aufwendungen für Energie und Reinigung, betrieblichen Steuern und periodenfremden Aufwendungen:

- Veranstaltungsbezogene Leistungen

Es wird deutlich, dass mit den ursprünglich in 2013 geplanten und in 2018 fortgeschriebenen veranstaltungsbezogenen Aufwendungen das Haus nicht betrieben werden kann. Die Kostenwirklichkeit weicht erheblich von den ursprünglichen Annahmen ab. Die gestiegenen Aufwendungen ergeben sich aus dem höheren Bedarf an diversen Fremdleistungen, die u. a. mit dem gestiegenen Anspruch der Veranstalter entstehen. Insbesondere für Sicherheit, Technik und Logistik fallen deutlich höhere Kosten für Fremddienstleistungen an.

Im Vergleich zum aktuellen Wirtschaftsplan 2019 ergeben sich Mehrkosten von voraussichtlich 2.996,3 T€. Nicht alle veranstaltungsbezogenen Kosten können an die Veranstalter weiterberechnet werden, da die Leistungen teilweise bereits in den pauschalen Mietpreisen inkludiert sind. Eine Überprüfung und Anpassung der Preise hat bereits stattgefunden und führt zu höheren Ansätzen in allen zukünftigen Angeboten und den daraus resultierenden Verträgen. (Die Preisanpassung kann allerdings nicht beliebig, sondern nur marktkonform vorgenommen werden.)

- Energie

Der Energiebedarf des RMCC ist deutlich höher, als er zunächst angenommen wurde. Eine Vergleichbarkeit mit den alten Rhein-Main-Hallen ist aufgrund einer völlig anderen Gebäudestruktur, und -größe sowie der darin verbauten unterschiedlichen Technik nicht gegeben.

	Alte Halle	Neue Halle
1 Veranstaltungsmengen	Veranstaltungsmengen	Veranstaltungsmengen
	ca. 70 VA pro Jahr	ca. 100 - 140 VA pro Jahr
2 Brandschutz/Sicherheitstechnik	Brandschutz/Sicherheitstechnik	Brandschutz/Sicherheitstechnik
	keine Sprühflutlöschanlage	Sprühflutlöschanlage
	200 Melder in einer BMZ	2.700 Melder in 5 Stationen mit entsprechenden Server im Dauerbetrieb
	1 Station mit SAA	3 Stationen mit SAA, flächendeckend unter Vollast
	25 kW	70 kW mit entsprechenden Steuerschränken
	Alarmierungsanlage und DAKS im Dauerbetrieb, keine Winmag, keine BOS, keine FTS	Winmag mit Server, BOS und DAKS im Dauerbetrieb
	7 Kameras im Innenbereich zur Videoüberwachung	keine Kameras im Innenbereich zur Videoüberwachung
	2 Kameras im Außenbereich zur Videoüberwachung	39 Kameras im Außenbereich zur Videoüberwachung
	keine Fluchttürsteuerung (FTS)	Fluchttürsteuerung (FTS)
	keine Türüberwachung/Einbruchmeldeanlage (EMA)	Türüberwachung der Außenhülle/Einbruchmeldeanlage (EMA)
	keine Automatiktüren	16 Automatiktüren sowie 9 elektrische Türe Tiefgarage, 2 Sektionaltore Tiefgarage
	2 Automatikture (1 Sektionaltor und 1 Rolltor)	10 Automatikture (2 Sektionaltor und 8 Flügeltore, 6 Entrauchungstore innen)
3 Sprinkleranlage	Sprinkleranlage	Sprinkleranlage
	keine Druckerhöhung, nur Vorlagenkessel	1 Druckerhöhung mit Vorlagenkessel, Leistung 80 kW
	keine Sprinkler-Pumpen	2 große Sprinkler-Pumpen, Leistung 180 kW
	verteilte Sprinklerköpfe nur nach Baurecht in der Decke und unter der Decke	flächendeckende Sprinklerköpfe in der Decke und unter der Decke
	hauptsächlich Trockenleitung der Sprinkleranlage	Nass- und Trockenleitung der Sprinkleranlage
	keine Sprühflutlöschanlage	Sprühflutlöschanlage Halle Nord mit wöchentlicher Prüfung, Leistung 400 kW
4 Heizung/Lüftung/Sanitär	Heizung/Lüftung/Sanitär	Heizung/Lüftung/Sanitär
	400 kW Kälte	790 kW Kälte
	250 kW Lüftung	300 kW Lüftung
	Gasbrenner, keine Fernwärme	Fernwärme
	keine Wärmepumpe	Wärmepumpe
	keine Photovoltaikanlage	Photovoltaikanlage 250 kW
	Fußbodenheizung, nur ca. 500 qm	Fußbodenheizung, flächendeckend
	Türluftschleier	Türluftschleier
	keine Zisterne, kein Brauchwasser	Zisterne für Brauchwasser, getrenntes Leitungsnetz für Außenanlagen und Toiletten
	mobile Kälteanlage	keine mobile Kälteanlage
5 Medientechnik	Medientechnik	Medientechnik
	ca. 50 kW während des VA-Betriebs, keine Server im Dauerbetrieb	ca. 200 kW Vollast, mittlere Last ca. 100 kW
	keine elektronisches Wegeleitsystem	elektronisches Wegeleitsystem
	Verdunklung, elektrisch aber kein Bus System	Beschattung elektrisch über Bus System
	Medientechnik in Hallen 1, 6, 7, 11 verbaut, ansonsten viel mobile Anlagen	Medientechnik in allen Räumlichkeiten (Hallen, Studios, Forums) verbaut, keine mobilen Anlagen
	bei Bedarf durch Veranstaltungstechnik	
	Beamer, Leinwände fest verbaut und mobil	Beamer, Leinwände fest verbaut
	meist mobile Dimmer Packs auf Dali- und DMX-Schaltung	Licht und Dimmerpacks ca. 100 kW fest verbaut

	Alte Halle	Neue Halle
6 Bühnentechnik	Bühnentechnik	Bühnentechnik
	elektro-mechanische Tribünenanlage	elektro-mechanisch-pneumatische Tribünenanlage
	kein Druckluftanlage	110 kW Druckluftanlage
	wenig Kettenzüge (15 im gesamten Gebäude) und wenig Hängepunkte	viele Kettenzüge, ca. 4-5 kW (allein in Halle Nord 36 Stück) und extrem viel Hängepunkte
	9 Prospektzüge	3 Prospektzüge
	Trennwände in ca. 6 Räumen	Trennwände elektr. angesteuert und überwacht im ganzen Haus
7 IT	IT	IT
	PC-Arbeitsplätze sind gleich, aber 25 Switche verbaut, 1 Serverstation	PC-Arbeitsplätze sind gleich, aber 70 Switche verbaut, 2 große Serverstationen fast flächendeckend
	W-Lan Points ca. 75	W-Lan Points ca. 250
	Dauerlast ca. 30 kW	Dauerlast ca. 50 kW
	Maststation der Mobilfunkanbieter auf dem Dach	keine Maststation der Mobilfunkanbieter auf dem Dach
	Mobilfunk Verteilerstation in Halle 3	Mobilfunk Verteilerstation im Untergeschoss
8 Gebäudeleittechnik	Gebäudeleittechnik	Gebäudeleittechnik
	Gebäudeleittechnik Heizung, Lüftung	Gebäudeleittechnik Heizung, Lüftung, Sanitär
	kein Bus System	Bus System KNX, Dali und Mod Bus
	keine vernetzte Beleuchtung	Beleuchtung voll vernetzt, viele Aktoren und Server notwendig
	nur wenige Serveranlagen notwendig	viele Serveranlagen im Dauerbetrieb
9 Brunnenanlage	Brunnenanlage	Brunnenanlage
	keine Brunnenanlage vorhanden	Brunnenanlage mit 3 Wasserspiegel, Pumpenstube und Zisterne
	kein Wartungsaufwand	hoher Wartungsaufwand, In- und Außerbetriebnahme (Sommer/Winter)
10 Tiefgarage	Tiefgarage	Tiefgarage
	nicht vorhanden	vorhanden, mit hohem Wartungsaufwand in Bezug auf Brandschutz, Entwässerung und Entrauchung
11 Sonstiges	Sonstiges	Sonstiges
	<i>Beleuchtung</i>	<i>Beleuchtung</i>
	geringe LED-Beleuchtung	Einsparung der LED Beleuchtung wird durch hohes Serveraufkommen teilweise aufgehoben, viel Allgemeinbeleuchtung
	<i>Struktur</i>	<i>Struktur</i>
	kleinteiligere Struktur, hohe Flexibilität, dadurch Abgrenzungsmöglichkeiten, Teilbereiche können abgeschaltet werden	große Hallenstruktur; die baulich sehr offene Gestaltung lässt temporäre Abschaltung nur begrenzt zu
		3 Segmente - Halle Nord, Halle Süd, Foyer mit Wandelgang und Fluren
	<i>Glasflächen</i>	<i>Glasflächen</i>
	geringeren Anteil der Glasflächen	hoher Anteil von Glasflächen, viel Lichteinfall, dadurch sehr hoher Temperatureintrag und Temperaturschwankungen
	Verschattung und Verdunkelung gut möglich	hoher Aufwand für Verschattung oder gar Verdunkelung
	<i>Wartung/Verschleiß</i>	<i>Wartung/Verschleiß</i>
	geringere Technisierung, dadurch geringerer Wartung und Instandhaltungsaufwand	hoher Aufwand für Wartung und Instandhaltung durch die hohe Technisierung
	einfachere Gebäudehülle durch große Aluminiumplatten, Klinker sowie geringere Glas- und Jalousieflächen	Aufwändige Gebäudehülle durch Stein- und Metallfassade sowie Glas und Jalousieflächen

Für 2019 wird mit Energiekosten in Höhe von 1.059,3 T€ gerechnet (+584,3 T€). Diese teilen sich auf in Aufwendungen für Strom (676,8 T€), Fernwärme (350,0 T€), Wasser (20,4 T€) und Abwasser (16,2 T€). Teilweise können die Kosten an die Pächter der Gastronomie und der Tiefgarage weiterberechnet werden (167,5 T€).

- Reinigung

Aufgrund der hohen Anzahl der Glas- und Bewegungsflächen des RMCC und der entsprechend hohen Reinigungskosten liegen insbesondere die Aufwendungen für die Gebäudereinigung über dem Planwert (insgesamt + 197,0 T€).

- Betriebliche Steuern

Ein neuer Einheitswert für das Gebäude wurde bislang vom Finanzamt nicht festgesetzt. Rückwirkend zum 01.01.2019 wird dies jedoch erwartet, da zu diesem Stichtag das RMCC Gebäude fertiggestellt war.

Die neue jährlich von der TriWiCon zu entrichtende Grundsteuer wird auf 300 T€ geschätzt. Sie wird gemäß Mietvertrag vom 30.03.2018 wie die übrigen Nebenkosten an die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH weiterberechnet.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufgrund der Vorbereitungen für die Zusammenführung der drei Tochtergesellschaften erfolgte der Jahresabschluss 2018 im Rahmen eines Fast Close. Da im ersten Betriebsjahr nicht alle Aufwendungen vollständig bekannt waren (z. B. für Energie), wurden Rückstellungen gebildet, die sich im Nachhinein als zu gering erwiesen.

Im ersten Quartal 2019 wurden für das RMCC periodenfremde Aufwendungen in Höhe von insgesamt 491,4 T€ verbucht, die das Jahresergebnis 2019 zusätzlich verändern werden.

Auch bei der **TriWiCon**, als Eigentümerin des RMCC Gebäudes, fallen 2019 außerplanmäßige Aufwendungen an, die vorab nur schwer kalkulierbar waren:

- Instandhaltung

Für sämtliche technischen Anlagen im RMCC werden Vereinbarungen über periodische Wartungsdienstleistungen getroffen. Nachdem für die überwiegenden Anlagen Instandhaltungsverträge abgeschlossen sind, wird mit Aufwendungen in Höhe von jährlich 805 T€ (nur Wartung RMCC) gerechnet. Zusammen mit den Instandhaltungskosten für Kurhaus und Jagdschloss Platte ergeben sich für 2019 folglich Kosten in Höhe von 1.552,5 T€. Damit wird der Planwert um 402,5 T€ überschritten.

- Abschreibungen

Die Planabschreibungswerte für das neue RMCC konnten seinerzeit nur annäherungsweise ermittelt werden. Nachdem die Investitionskosten und deren genaue Struktur bekannt sind, ist mit höheren Abschreibungen zu rechnen (+126 ,1 T€).

Die Geschäftsführung bzw. Betriebsleitung hat bereits auf die neue Kostenrealität im RMCC reagiert und u.a. folgende **Gegensteuerungsmaßnahmen** bei der TriWiCon und WiCM getroffen:

- Optimierung der Prozesse: beispielsweise werden ermittelte teurere Fremdarbeiten im Bereich Transport und Logistik durch eigenes Personal erbracht (-50 T€ p. a.)
- Einstellungsstopp: freiwerdende Stellen werden nur wiederbesetzt, wenn die Betriebsbereitschaft ansonsten nicht oder mit einem zu hohen Risiko aufrechterhalten werden kann;
sukzessive werden flachere Hierarchien geschaffen wo es möglich ist
(Personalkosten -177,6 T€)
- Kündigung der Mietverträge über zusätzliche Lager- und Ausweichflächen sowie Verschiebung von Beschilderungsmaßnahmen (-44 T€)
- Reduzierung der Marketingmaßnahmen (-70 T€)
- Kosteneinsparungen bei Outdoor-Veranstaltungen (-23 T€)
- Kosteneinsparung bei Fremddienstleistungen für www.wiesbaden.de und City Dialog (-13 T€)
- Beschränkung der Instandhaltungsmaßnahmen auf das Notwendigste
- Anpassung der eigenen Preisstruktur: Erhöhung der RMCC Preise um 11 %

- Prüfung weiterer Möglichkeiten zur Preisanpassung (z. B. Marktgebührensatzung)
 - vollumfängliche Analyse der Kosten- und Umsatzstruktur des ersten RMCC Betriebsjahres unter Einbeziehung von externen Experten
- Es wurde eine Fortschreibung des Actori-Gutachtens aus 2013 für den Bau des RMCC vorgenommen, die die Annahmen der Geschäftsleitung untermauern.

Nachfolgend werden einzelne Positionen der Planzahlen 2020/2021 der TriWiCon erläutert:

Umsatzerlöse Märkte und ähnliche Veranstaltungen

Die Umsatzerlöse für Märkte und ähnliche Outdoor-Events beinhalten u.a. die Einnahmen der Wochen- und Flohmärkte, des Sternschnuppenmarkts, der Rheingauer Weinwoche und des Ostermarktes. Durch die Rechnungsstellung von WiCM (Wiesbaden Marketing GmbH) spiegeln sich die Aufwandspositionen in Höhe der Einnahmen der Märkte bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (ergebnisneutral).

Erlöse aus Mieten und Pachten

In diesem Bereich sind Erlöse aus der Vermietung (einschließlich Nebenkosten) des RMCC, des Kurhauses, des Jagdschloss Platte, der Spielbank Wiesbaden GmbH, Spielbank Kolonnade, Neroberg, I-Punkt und Kuffler Kurhaus Gastronomie geplant.

In den Mietnebenkosten sind die Nebenkosten von Lambertus Gastronomie, I-Punkt und Spielbank sowie die Grundsteuer und Gebäudeversicherung für das RMCC enthalten.

Sonstige Umsatzerlöse

In den sonstigen Umsatzerlösen sind geplant:

- Erlöse aus der Vermietung von IT-Hardware gegenüber WiCM
- Kurtaxerlöse
- Erlöse aus der Personalgestellung für die gestellten Mitarbeiter der WiCM. Die Planansätze wurden den voraussichtlichen Personalkosten gemäß Personalkostenhochrechnung des Personalamtes und auf Basis heute bereits bekannter Personalveränderungen angepasst. Den höheren Personalkosten folgen höhere Erstattungen durch die WiCM.
- anteilige Kostenerstattungen für Finanzbuchhaltung
- sonstige Kostenerstattung (in 2018 sind zusätzlich 755 T€ Weiterberechnung von Energiekosten für das RMCC enthalten)

Ab 2020 fallen die IT-Erlöse durch Mattiaqua aufgrund deren Vergabe an einen externen Dienstleister weg (-110 T€).

Sonstige betriebliche Erträge

Folgende Planwerte sind enthalten:

- Auflösung von städtischen Zuschüssen (z. B. im Zusammenhang mit dem Neubau RMCC)
- Zuschüsse von Dritten (z. B. Spielbank)
- Versicherungsentschädigungen
- diverse Erstattungen (z. B. Anteile Jobtickets)
- Mahngebühren

Personalaufwand

Hier werden die Kosten für eigenes Personal und für das an die WiCM gestellte Personal dargestellt. Die Personalkosten sind gemäß Personalkostenhochrechnung des Personalamtes nach heutigem Wissensstand auf die absehbare Entwicklung überprüft und aktualisiert.

Die aktuelle dreistufige Tarifierhöhung für die Jahre 2018 bis 2020 führt bei der TriWiCon zu echten Mehrkosten in Höhe von insgesamt 157,0 T€. Dieser Wert bezieht sich nur auf die Mitarbeiter/-innen, die auch tatsächlich für die TriWiCon tätig sind - also nicht gestellt werden. Bei der Mittelfristplanung wurde mit Tarifsteigerungen von jährlich 2 % gerechnet.

Sachaufwand für bezogene Waren

Hauptsächlich handelt es sich um Verbrauchs-, Hygienematerial sowie Dekorationsartikel und sonstiges Verbrauchsmaterial. Der aktuelle Aufwand wurde für die Folgejahre mit einer nur leichten Steigerung fortgeschrieben.

Aufwand für bezogene Leistungen

Im Wesentlichen handelt es sich um veranstaltungsbezogene Aufwendungen, die teilweise in direktem Zusammenhang mit den Umsatzerlösen aus Märkten und ähnliche Outdoor-Veranstaltungen stehen. Hierunter fallen folgende Leistungen an:

- Aufwendungen der WiCM für Wochenmärkte, Frühlingsfest, Ostermarkt, Flohmärkte, Sternschnuppenmarkt, Rheingauer Weinwoche usw. (ergebnisneutral)
- Serviceleistungen von WiTCOM für Netz- und Lizenzkosten, Server-Hosting.

Energie

Die Energiekosten wurden für die Jahre 2020 und 2021 nach unten korrigiert. Ursächlich sind Energiekosten für das RMCC, die bis Anfang 2019 teilweise vom Versorger an die TriWiCon gerichtet wurden, nun aber direkt der Rhein-Main-Hallen GmbH bzw. WiCM in Rechnung gestellt werden.

Reinigung

Die TriWiCon trägt die Grundlasten der Reinigungskosten des Kurhauses. Die veranstaltungsbedingten Reinigungsaufwendungen werden von der WiCM getragen. Wie bei den Energieaufwendungen wurden auch Reinigungskosten für das RMCC bis Anfang 2019 vom Dienstleister teilweise an die TriWiCon gerichtet. Nun werden sie direkt der Rhein-Main-Hallen GmbH bzw. der WiCM berechnet.

Verwaltungskostenumlage

Gemäß Vorgabe durch die LHW wurde eine jährliche Steigerung in Höhe von 2 % eingerechnet.

Abschreibung

Der Abschreibungsaufwand ist gemäß AfA Vorschau für die Folgejahre aktualisiert. Darin enthalten ist auch die Abschreibung für die aktivierten Baukosten des RMCC.

Betriebliche Steuern

Unter dieser Position sind Grund- und Kfz-Steuer geplant. Der Grundsteueransatz wurde bedingt durch die Fertigstellung des RMCC zum Stichtag 01.01.2019 erhöht. Diese Position korrespondiert mit den Erlösen aus Mieten und Pachten.

Mietaufwendungen

Für die Pacht und Betriebsführung der Energieerzeugungsanlage RMCC wurden 35,5 T€ geplant. Zusätzlich wird für die anteilige Lagermiete in der Tiefgarage im Bowling Green eine Rechnung von WiCM in Höhe von 1,4 T€ gestellt.

Instandhaltungen

Im Bereich Park- und Grünanlagen sind in 2020 rd. 612 T€ u.a. für die Grünpflege, die Baumschnittmaßnahmen, Sanierung des Gustav-Freytag Denkmals wie auch laufende Instandhaltung des denkmalgeschützten Gebäudes Kurhaus angesetzt. Weitere 285 T€ resultieren u.a. aus dem Brandschutzkonzept, der Fassadensanierung von Kolonnade wie auch der Umstellung der Beleuchtung in den Veranstaltungsräumen vom Kurhaus auf dimmbare LED-Technik. Im RMCC fallen die Wartung und Instandhaltung von technischen Anlagen mit rd. 806 T€ an.

Rechtsberatung und Prüfung

Der Planansatz umfasst die Kosten für die Jahresabschlussprüfung, Beratungsdienstleistungen (z. B. Steuerberatung) und Rechtsanwaltskosten.

Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Hier finden sich u.a. die Aufwendungen für die Weiterleitung des Zuschusses der Spielbank an die WiCM (168,1 T€) und die Aufstellung der Weihnachtsbäume (20 T€) wieder.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Es handelt sich u. a. um Wartungskosten der Hard- und Software, Versicherungen, Softwarelizenzen, Miet- und Leasingaufwendungen, Bürokosten, periodenfremde Aufwendungen, Telekommunikationskosten, Portokosten, Aufwandsentschädigung für die Betriebskommissionsmitglieder und die Personalkostenumlage für von der WiCM überlassene Mitarbeiter, die Aufgaben der TriWiCon wahrnehmen.

Der Anteil des Betriebskostenzuschusses der bisherigen Wiesbaden Marketing GmbH wird nicht mehr in diesem Bereich dargestellt, sondern in der Zeile „Verlustübernahme WiCM GmbH inkl. BKZ-Anteil“.

Finanzergebnis

Hier werden die Zinsaufwendungen sowohl für das Alt-Darlehen der Rhein-Main-Hallen GmbH mit Laufzeit bis März 2023 als auch für die neu aufgenommene Fremdfinanzierung zum Neubau des RMCC ausgewiesen. Zusätzlich im Planansatz finden sich die Strafzinsen. Demgegenüber sind geringe Zinserträge aus Cash-Pooling mit der WiCM berücksichtigt.

Betriebskostenzuschuss von LHW

Aus der oben dargestellten Kostenrealität zum RMCC erwächst die Notwendigkeit eines höheren Betriebskostenzuschusses durch die LHW. Trotz aller aktuellen und zukünftigen Ergebnisverbesserungsmaßnahmen wird das RMCC mittelfristig höhere Fehlbeträge erwirtschaften, als es bisher vorauszusehen war. Um das bisherige Leistungsspektrum auch weiterhin anbieten zu können, wurde der jährliche Planansatz angepasst. Im Jahr 2020 wurden zusätzliche Mittel in Höhe von 1.381,8 T€ und für 2021 zusätzliche Mittel in Höhe von 1.071,3 T€ errechnet. Mittelfristig wurde ein zusätzlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von 729,9 T€ für 2022 und 722,9 T€ für 2023 vorgesehen. Den zusätzlichen Fehlbetrag für das aktuelle Jahr 2019 kann der Eigenbetrieb aus Rücklagen decken. Für zukünftige Jahre gelingt dies ohne weitere städtische Unterstützung nicht.

Der anteilige Betriebskostenzuschuss für die Geschäftsfelder der bisherigen Wiesbaden Marketing GmbH wurde für das Jahr 2020 mit 2.731,1 T€ und für das Folgejahr mit 2.762,8 T€ eingerechnet. Seit dem Jahr 2009 wurde der städtische Zuschuss für das operative Geschäft der bisherigen Wiesbaden Marketing GmbH trotz stetig steigender Aufwendungen nicht erhöht. Sämtliche Mehrkosten konnten seit 2009 durch intensive Einsparmaßnahmen oder zusätzliche Umsätze aufgefangen werden, obwohl der städtische Betriebskostenzuschuss mehr als 50 % der Einnahmen der bisherigen Gesellschaft ausmacht. Letztmalig wird dies mit größten Anstrengung im Jahr 2019 möglich sein. Ab dem Jahr 2020 ist man darauf angewiesen, das zumindest die zusätzlichen Personalaufwendungen (aufgrund Tarifierhöhungen im Vergleich zum Jahr 2018) zusätzlich über den Betriebskostenzuschuss ausgeglichen werden. Für 2020 errechnet sich eine Erhöhung um 101,0 T€ und für 2021 eine Steigerung um 132,7 T€.

Verlustübernahme WiCM GmbH inkl. BKZ Anteil

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0532 vom 21.12.2017 fängt die TriWiCon die Verluste der bisherigen Rhein-Main-Hallen GmbH auf. Höhere Verluste als bisher geplant ergeben sich aus einer deutlich veränderten Kostensituation im Betrieb des RMCC (siehe oben). Nach den aktuellen Berechnungen werden sich die Verluste (inklusive des Zuschusses für die ehemalige Wiesbaden Marketing GmbH) von 6.772,3 T€ im Jahr 2019 bis auf 3.680,8 T€ im Jahr 2022 um ca. 3 Mio. € reduzieren.

Für die Geschäftsfelder der bisherigen Kurhaus Wiesbaden GmbH wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

RMCC: Signifikante Abweichungen aktueller Wirtschaftsplan 2020 zur Mittelfristplanung 2020 aus dem Sommer 2017

in T€	aktueller Plan 2020 (Stand Juli 2019)	mittelfrist. Plan 2020 (Stand Juli 2017)	Abweichung
Umsatzerlöse aus Veranstaltungen	11.798,0	9.650,0	2.148,0
Erlöse aus Mieten und Pachten	1.345,0	1.100,0	245,0
Summe Mehrerlöse			2.393,0
Personalaufwand	2.615,2	2.477,2	138,0
Veranstaltungsbezogene Leistungen	6.503,4	3.000,0	3.503,4
Energie	1.010,9	598,4	412,5
Reinigung	494,4	1.106,0	-611,6
betriebliche Steuern	300,2	0,0	300,2
Instandhaltungen der TriWiCon	1.702,9	1.544,6	158,3
Abschreibungen der TriWiCon	5.012,3	4.905,7	106,6
Summe Mehrkosten			4.007,4

Gegensteuerungsmaßnahmen

Um die zukünftigen Verluste so weit wie möglich zu reduzieren, hat die Betriebsleitung die nachfolgenden Ziele gesetzt. Sie führen dazu, dass der im Juni 2019 zunächst errechnete zusätzliche Zuschussbedarf von 2.484,5 T€ für 2020 und 2.626,2 T€ für 2021 auf 1.381,8 T€ bzw. 1.071,3 T€ begrenzt werden kann.

in T€	2020	2021
RMCC:		
höhere Umsätze durch zusätzliche Veranstaltungen sowie jährliche Preisanpassung in Höhe von 2,5 %	+541	+991
Einsparung Dienstleister durch Prozessoptimierung (insbesondere Logistik)	-700	-700
Einsparung Energiekosten (mit Hilfe externer Beratung durch ESWE Versorgung)	-50	-50
Einsparung Reinigungskosten durch Prozessoptimierung	-120	-120
Kurhaus:		
Preisanpassung für Veranstaltungen, die ab 01.01.2021 stattfinden		+120
Märkte & Events:		
Anpassung der Marktgebührensatzung ab 01.01.2020	+130	+130

Stellenplan 2020 - 2021

TriWiCon			Stellenplan 2020/ 2021	Plan 2019	besetzt am 04.07.2019
4. Juli 2019	Gr.	ST	Bemerkungen	MA	MA
Eigenbetrieb TriWiCon - 82					
Betriebsleiter der TriWiCon					
BL	AT	3	in PU GF WiCM GmbH	3	3
Summe		3		3	3
Allg. Verwaltung 820100					
Fahrer und Bote	E 5	1		1	1
Personalangelegenheiten - 820110					
Verwaltungsangestellte/r	E 11	1		1	1
Verwaltungsangestellte/r	E 10	2		2	2
Summe		4		4	4
Finanzen, Controlling und Rechnungswesen - 820200					
Leiter/in in PU Allg. Verw. & Personalangelegenheiten	AT	1	in PU Prokurist WiCM GmbH	1	1
Sachbearbeiter/in	E 10	1		1	1
Summe		2		2	2
Controlling					
Abteilungsleitung	A 12	1	bisher Gestellung Wiesbaden Marketing GmbH	1	1
Sachbearbeiter/in	E 9b	1		1	1
Sachbearbeiter/in	E 9a	3	aufgrund Fusion Zuordnung zu TWC	2	2
Summe		5		4	4
Buchhaltung u. Rechnungsprüfung - 820210					
Buchhalter/in	E 12	1		1	1
Buchhalter/in	E 10	2		2	2
Verwaltungsangestellte/r	E 9a	3	zurzeit 3 TZ-Stellen	3	2
Summe		6		6	5
EDV - 820220					
Verwaltungsangestellte/r	E 12	1		1	1
Verwaltungsangestellte/r	E 11	2		2	2
Verwaltungsangestellte/r	E 10	1		1	1
Verwaltungsangestellte/r	E 9a	1		1	0
Summe		5		5	4
Summe		18		17	15
Facility Management - 8203					
Technische/r Leiter/in	E 11	1		1	1
Stellv. tech. Leiter/in	E 10	1		1	1
FM Manager/in	E 10	1		1	1
Techn. Betriebswirt/in	E 10	1		1	1
Sachbearbeiter/in	E 9a	2,5	zurzeit 2 TZ-Stellen: 20 und 16 Stunden, 1 VZ	2	3
Summe		6,5		6	7
Haustechnik/Reinigung - 820310					
Leiter/in Reinigungsservice	E 6	1		1	1
Maler/Stukateur	E 6	1		1	1
Technische Hauswarte	E 6	2		2	2
Technische Hauswarte	E 5	1		1	1
Technische Hauswarte	E 8	5		5	5
Technische Hauswarte	E 7	3		2	2
Summe		13		12	12
Summe		19,5		18	19
Zentraler Einkauf/ Beschaffung - 8209					
Sachbearbeiter/in	E 9b	2		1	1
Summe		2		1	1
Gesamt		46,5			42

Investitionsplan 2020 - 2021 in T€

	2020	2021
Kurhaus		
Lüftungs- und Klimatechnik erneuern	20	
Veranstaltungstechnik		
Downlights Thiersch erneuern	80	
Kurpark		
Papierkörbe (50 St. à 600 €)	30	
Summe	130	0

Instandhaltungsplan 2020 - 2021 in T€

	2020	2021
Kurpark		
Unterhaltung: Grünpflege/Winterdienst/Straßengehwegsreinigung	330	330
Baumschnitt	67	67
Vorplatz Kurhaus: Splitten der Pflasterflächen, Anheben von Absenkungen, Poller-Hülsen überarbeiten	25	20
Gehölznachpflanzungen / Rasenausbesserungen	20	20
Unterhaltung Wassergebundene Decken, Kiesfläche Konzertplatz, Kiesfläche Bowling Green, Platzsanierung	65	65
Zugangstreppenanlage Sonnenbergerstraße - Kurpark	50	0
Sanierung Gustav-Freytag-Denkmal	20	0
Kaskaden-Brunnen Bodenbeschichtung	10	0
Sanierung Mauer (Flanierweg Rambach)	0	50
Zaunsanierung, jeweils 1 Abschnitt	25	25
Zwischensumme	612	577
Kurhaus und Jagdschloss		
Maßnahmen aus dem resultierenden Brandschutzkonzept	20	20
3. Bauabschnitt Kolonnade Fassaden Sanierung Nord : Malerarbeiten 32,000€	32	
3. Bauabschnitt Kolonnade Fassaden Sanierung Nord :Taubenschutz	2	
Terrasse Windfang Ost Erneuerung Bodenplatten mit Unterbau		85
Sanierung Garderobe Rang West Thiersch		9
Voraus. Kosten aus Prüfungen JSP	9	3
Voraus. Kosten aus Wartungen JSP	13	15
Voraus. Kosten aus Prüfungen KH und Kolonnade	13	30
Voraus. Kosten aus Wartungen KH und Kolonnade	82	82
Bühnenfront Thiersch	20	
Umstellung Beleuchtung Veranstaltung Räume (und, oder Zais /Thiersch) auf Dimmbare LED Technik	95	
Verdunklung Zais (Erneuerung)		15
Zwischensumme	285	258
RMCC		
Wartung und Instandhaltung von technischen Anlagen	806	806
Zwischensumme	806	806
Gesamtsumme	1.702,9	1.641,0